

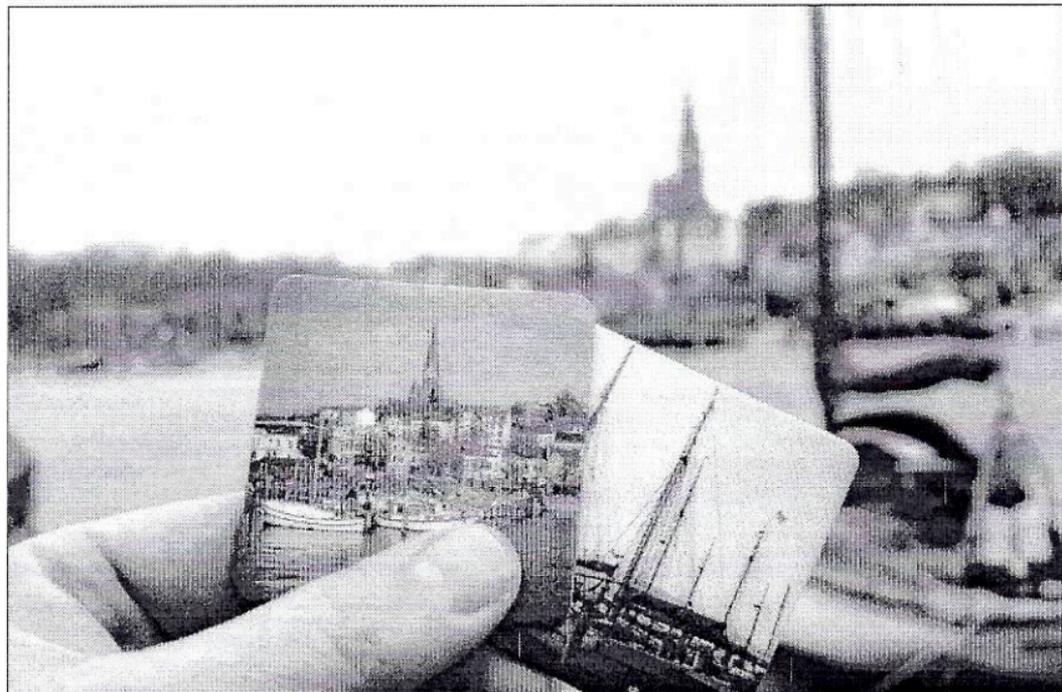
# Neues Spiel wirbt für Flensburg

Memory mit Fotos von schönen Höfen, Häusern und andere bekannten Motiven ist in der Tourist-Information erhältlich.

FLensburg. Eine neue Spielidee zum Thema Flensburg ist ab sofort bundesweit im Buchhandel sowie in Spielwarengeschäften erhältlich oder zumindest bestellbar: »City-Memo Flensburg« heißt ein Memory-Spiel, das vom Bräuer-Produktmanagement in Stuttgart herausgegeben wird.

Ganz wie bei üblichen Memory-Spielen gibt es Spielkarten, in diesem Fall 60, von denen jeweils zwei das gleiche Motiv haben, die erinnert werden sollen. Wer die meisten Paare findet, hat gewonnen.

Das Spiel soll für »Spieler von zwei bis 99 Jahren« geeignet sein. Abzuwarten wäre, wie die ganz Kleinen mit komplizierten Motiven aus der Flensburger Innenstadt umge-



Sowohl ein Blick über den Hafen mit St. Jürgen-Kirche als auch der Museumshafen sind unter den hübschen Motiven.

hen, die teilweise optisch nur schwer zu unterscheiden sind: Verschiedene Häuser, schöne Höfe und andere städtische Motive sind abgebildet.

Andererseits bietet das Spiel Erklärungen zu allen Motiven auf Deutsch und Englisch und kann somit als ernsthaftes Flensburg-Wissensspiel genutzt werden, wenn beim Auf-

decken der Karten die Namen der jeweiligen Attraktionen aufgesagt werden: Schiffahrtsmuseum, Flensborghus, Christiansenpark und so weiter.

## Wurde vermisst

In der Tourist-Information am ZOB jedenfalls kommt das neue Spiel gut an. »Wir haben

gleich 20 Exemplare bestellt, die bei uns zu haben sind«, sagt Mitarbeiter Philip Callesen. »So etwas wird in Flensburg vermisst und auf jeden Fall nachgefragt«, sagt er.

Während das Flensburg-Memo für 14,95 Euro zu haben ist, kann die Tourist-Information demnächst auch ein bereits älteres Spiel wieder lie-

fern: Das Flensburg-Monopoly, bei dem es um den geschickten Kauf von billigen bis exklusiven Straßenzügen geht. »Gerade gestern habe ich das Spiel bestellt«, sagt Philip Callesen.

Dirk Thöming  
dt@fla.de